

Soziale Welt

Jahrgang 66/2015



NOMOS Verlagsgesellschaft Baden-Baden

SozW Soziale Welt

Zeitschrift für sozialwissenschaftliche Forschung und Praxis

Geschäftsführende Herausgeber: Prof. Dr. Sabine Maasen, Prof. Dr. Armin Nassehi (V.i.S.d.P), Dr. Irmhild Saake, Universität München, Institut für Soziologie, Prof. Dr. Tobias Wolbring, Universität Mannheim

Wissenschaftlicher Beirat: Prof. Barbara Adam, University of Wales, Cardiff · Prof. Dr. Martin Albrow, Roehampton Institute, London · Prof. Anthony Giddens, London School of Economics and Political Science (LSE), London · Prof. Dr. (em.) Uta Gerhardt, Universität Heidelberg · Prof. Heinz Hartmann, Universität Münster · Prof. Bruno Latour, Sciences Po, Paris

Redaktion: Dr. Julian Müller, Universität München

Redaktionelle Bearbeitung: Peter Müller

Die Soziale Welt wird im *Social Sciences Citation Index* erfasst.

Impressum

Geschäftsführende Herausgeber: Prof. Dr. Sabine Maasen, Prof. Dr. Armin Nassehi (V.i.S.d.P), Dr. Irmhild Saake, Universität München, Institut für Soziologie, Prof. Dr. Tobias Wolbring, Universität Mannheim

Schriftleitung: Dr. Julian Müller

Redaktionelle Bearbeitung: Peter Müller

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeber/Redaktion oder des Verlages wieder. Alle Einsendungen erbeten an die Redaktion »SOZIALE WELT«, Institut für Soziologie, Konradstraße 6, 80801 München, Tel. (089) 2180-2458, Fax (089) 2180-5945, soziale.welt@soziologie.uni-muenchen.de. Die Redaktion behält sich eine längere Prüfungsfrist vor. Eine Haftung bei Beschädigung oder Verlust wird nicht übernommen. Bei unverlangt zugesandten Rezensionen keine Garantie für Besprechung oder Rückgabe. Alle Rechte sind vorbehalten. Fotomechanische Vervielfältigungen der Beiträge und Auszüge sind nur im Einvernehmen mit dem Verlag möglich. Erscheinungsweise vierteljährlich.

Die Homepage der Sozialen Welt erreichen Sie unter http://www.lrz-muenchen.de/~Soziale_Welt/.

Bezugsbedingungen: Bezug durch alle Buchhandlungen oder unmittelbar durch den Verlag. Preis des Einzelheftes € 32,-; Jahresbezugspreis incl. Onlinezugang (Privat) € 132,-; Institutionspreis € 269,-; Vorzugspreis für Studierende € 52,- (Jährliche Vorlage einer Studienbescheinigung erforderlich). Die Preise verstehen sich incl. MwSt. zzgl. Versandkosten. Kündigung drei Monate vor Kalenderjahresende. Die zur Abwicklung von Abonnements erforderlichen Daten werden nach den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes verwaltet. *Bestellungen und Studienbescheinigungen* bitte an: NOMOS Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Postfach 100 310, D-76484 Baden-Baden, Telefon 0 72 21 / 21 04-0, Telefax 0 72 21 / 21 04 43.

Druck: NOMOS Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Postfach 100 310, 76484 Baden-Baden, Telefon 0 72 21 / 21 04-0, Telefax 0 72 21 / 21 04 43.

Anzeigen: sales_friendly, Bettina Roos, Pfaffenweg 15, 53227 Bonn, Telefon 02 28 / 9 78 98 0, Fax 02 28 / 9 78 98 20, roos@sales-friendly.de

ISSN-Nr. 0038-6073

A. Chronologisches Inhaltsverzeichnis

Heft 1

Editorial

Aufsätze

Der „Viel-Positionen-Bezug“ der Soziologie <i>Von Armin Nassehi</i>	7
Die Vertreibung aus dem Elfenbeinturm <i>Von Ulrich Beck</i>	13
Topmanager 2015. Die transnationale Klasse – Mythos oder Realität revisited <i>Von Michael Hartmann</i>	37
EU-Förderung im deutschen Hochschulraum <i>Von Nilgun Massih-Tehrani, Christian Baier und Vincent Gengnagel</i>	55
Wie groß ist die empirische Evidenz für die These vom Opfer-Täter-Kreislauf? <i>Von Joachim Fiebig und Dieter Urban</i>	75
Berichte vom 37. Kongress der DGS, 6.-10. Oktober 2014 in Trier	
Über die Lust an der Krise <i>Von Heike Delitz</i>	95
Kontingenz und Krise? <i>Von Florian Süssenguth</i>	105
Die DGS auf dem richtigen Weg? <i>Von Laila Schmitt</i>	111

Heft 2 – Themenheft: Der impact des impact factors

Aufsätze

Anatomie des Journal Impact Faktors <i>Von Tobias Wolbring</i>	121
Impact Faktoren <i>Von Bruno S. Frey und Margit Osterloh</i>	141
Alle Macht den Zahlen! Zur Soziologie des Zitationsindexes <i>Von Richard Münch</i>	149

Bibliometrische Verfahren zur Bewertung von Forschungsleistung <i>Von Werner Marx und Lutz Bornmann</i>	161
Das Forschungsrating des Wissenschaftsrats für die Soziologie in Deutschland revisited <i>Von Katrin Auspurg, Andreas Diekmann, Thomas Hinz und Matthias Näf</i>	177
The Citation Impact of German Sociology Journals: Some Problems with the Use of Scientometric Indicators in Journal and Research Evaluations <i>Von Loet Leydesdorff and Staša Milojević</i>	193
Soziale Bedingungen und Effekte der quantitativen Leistungsmessung <i>Von Jan-Christoph Rogge</i>	205
Der Journal Impact Faktor in der Soziologie: Die Gefahren eines Un-Maßes <i>Von Jochen Gläser</i>	215
Der Impact Faktor war gestern <i>Von Martina Franzen</i>	225
Nostaltia for the world without numbers <i>Von Peter Weingart</i>	243

Heft 3

Aufsätze

Die Macht der Materie <i>Von Katharina Hoppe und Thomas Lemke</i>	261
Transmission kulturellen Kapitals und Staterwerb <i>Von Werner Georg</i>	281
Der frühe Claessens und die bürgerliche Ordnung <i>Von Sigrun Anselm</i>	301
Von der Deprofessionalisierung zur Reprofessionalisierung im Krankenhaus? <i>Von Maximiliane Wilkesmann, Birgit Aplitzsch und Caroline Ruiner</i>	327

Heft 4

Aufsätze

Von der Angst, ‚anders‘ zu sein, zur normalisierten Verschiedenheit? <i>Von Burkhard Liebsch</i>	351
---	-----

Die Proletarisierung der Dienstleistungsarbeit <i>Von Friederike Bahl und Philipp Staab</i>	371
Distinktive Selbstverwirklichung <i>Von Andreas Fischer und Lutz Eichler</i>	389
Migrationspezifische Bildungsungleichheiten in der Grundschule <i>Von Pia Sauermann und Aline Hämmerling</i>	411
Makro-strukturelle Determinanten der gesundheitlichen Ungleichheit im Jugendalter <i>Von Katharina Rathmann</i>	437
Die Gutachter zum 65. Jahrgang (2015)	463

B. Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

Der frühe Claessens und die bürgerliche Ordnung <i>Von Sigrun Anselm</i>	301
Von der Deprofessionalisierung zur Reprofessionalisierung im Krankenhaus? <i>Von Maximiliane Wilkesmann, Birgit Apatzsch und Caroline Ruiner</i>	327
Das Forschungsrating des Wissenschaftsrats für die Soziologie in Deutschland revisited <i>Von Katrin Auspurg, Andreas Diekmann, Thomas Hinz und Matthias Näf</i>	177
Die Proletarisierung der Dienstleistungsarbeit <i>Von Friederike Bahl und Philipp Staab</i>	371
EU-Förderung im deutschen Hochschulraum <i>Von Nilgun Massih-Tehrani, Christian Baier und Vincent Gengnagel</i>	55
Die Vertreibung aus dem Elfenbeinturm <i>Von Ulrich Beck</i>	13
Bibliometrische Verfahren zur Bewertung von Forschungsleistung <i>Von Werner Marx und Lutz Bornmann</i>	161
Über die Lust an der Krise <i>Von Heike Delitz</i>	95
Das Forschungsrating des Wissenschaftsrats für die Soziologie in Deutschland revisited <i>Von Katrin Auspurg, Andreas Diekmann, Thomas Hinz und Matthias Näf</i>	177
Distinktive Selbstverwirklichung <i>Von Andreas Fischer und Lutz Eichler</i>	389
Wie groß ist die empirische Evidenz für die These vom Opfer-Täter-Kreislauf? <i>Von Joachim Fiebig und Dieter Urban</i>	75
Distinktive Selbstverwirklichung <i>Von Andreas Fischer und Lutz Eichler</i>	389
Der Impact Faktor war gestern <i>Von Martina Franzen</i>	225
Impact Faktoren <i>Von Bruno S. Frey und Margit Osterloh</i>	141
EU-Förderung im deutschen Hochschulraum <i>Von Nilgun Massih-Tehrani, Christian Baier und Vincent Gengnagel</i>	55

Transmission kulturellen Kapitals und Staterwerb <i>Von Werner Georg</i>	281
Der Journal Impact Faktor in der Soziologie: Die Gefahren eines Un-Maßes <i>Von Jochen Gläser</i>	215
Migrationspezifische Bildungsungleichheiten in der Grundschule <i>Von Pia Sauermann und Aline Hämmerling</i>	411
Topmanager 2015. Die transnationale Klasse – Mythos oder Realität revisited <i>Von Michael Hartmann</i>	37
Das Forschungsrating des Wissenschaftsrats für die Soziologie in Deutschland revisited <i>Von Katrin Auspurg, Andreas Diekmann, Thomas Hinz und Matthias Näf</i>	177
Die Macht der Materie <i>Von Katharina Hoppe und Thomas Lemke</i>	261
The Citation Impact of German Sociology Journals: Some Problems with the Use of Scientometric Indicators in Journal and Research Evaluations <i>Von Loet Leydesdorff and Staša Milojević</i>	193
Von der Angst, ‚anders‘ zu sein, zur normalisierten Verschiedenheit? <i>Von Burkhard Liebsch</i>	351
Bibliometrische Verfahren zur Bewertung von Forschungsleistung <i>Von Werner Marx und Lutz Bornmann</i>	161
EU-Förderung im deutschen Hochschulraum <i>Von Nilgun Massih-Tehrani, Christian Baier und Vincent Gengnagel</i>	55
The Citation Impact of German Sociology Journals: Some Problems with the Use of Scientometric Indicators in Journal and Research Evaluations <i>Von Loet Leydesdorff and Staša Milojević</i>	193
Alle Macht den Zahlen! Zur Soziologie des Zitationsindexes <i>Von Richard Münch</i>	149
Das Forschungsrating des Wissenschaftsrats für die Soziologie in Deutschland revisited <i>Von Katrin Auspurg, Andreas Diekmann, Thomas Hinz und Matthias Näf</i>	177
Der „Viel-Positionen-Bezug“ der Soziologie <i>Von Armin Nassehi</i>	7
Impact Faktoren <i>Von Bruno S. Frey und Margit Osterloh</i>	141

Makro-strukturelle Determinanten der gesundheitlichen Ungleichheit im Jugendalter <i>Von Katharina Rathmann</i>	437
Soziale Bedingungen und Effekte der quantitativen Leistungsmessung <i>Von Jan-Christoph Rogge</i>	205
Von der Deprofessionalisierung zur Reprofessionalisierung im Krankenhaus? <i>Von Maximiliane Wilkesmann, Birgit Aplitzsch und Caroline Ruiner</i>	327
Migrationsspezifische Bildungsungleichheiten in der Grundschule <i>Von Pia Sauermann und Aline Hämmerling</i>	411
Die DGS auf dem richtigen Weg? <i>Von Laila Schmitt</i>	111
Die Proletarisierung der Dienstleistungsarbeit <i>Von Friederike Bahl und Philipp Staab</i>	371
Kontingenz und Krise? <i>Von Florian Süssenguth</i>	105
Wie groß ist die empirische Evidenz für die These vom Opfer-Täter-Kreislauf? <i>Von Joachim Fiebig und Dieter Urban</i>	75
Nostaltia for the world without numbers <i>Von Peter Weingart</i>	243
Von der Deprofessionalisierung zur Reprofessionalisierung im Krankenhaus? <i>Von Maximiliane Wilkesmann, Birgit Aplitzsch und Caroline Ruiner</i>	327
Anatomie des Journal Impact Faktors <i>Von Tobias Wolbring</i>	121